

Ansturm auf Booster-Impfungen im Landkreis

Pandemie Wegen der großen Nachfrage eröffnet wieder ein zweites Impfzentrum im Landkreis in Kissing. Wir beantworten die wichtigsten Fragen dazu: Wie bekommt man eine Auffrischungsimpfung? Wie lang muss man aktuell darauf warten?

VON UTE KROGULL

Aichach-Friedberg Plötzlich schoss die Nachfrage nach Impfungen im Landkreis in die Höhe – so stark, dass das Impfzentrum in Dasing-Laimering teils über 100 Impfwillige an einem Tag wegschicken musste. Daher forderten Ärzte und der Meringer Bürgermeister Florian Mayer die Wiedereröffnung des Impfzentrums im Landkreis-Süden. Dieses soll bald eröffnen, auch sonst stockt der Landkreis Kapazitäten auf. Bürgerinnen und Bürger beschäftigten aber auch andere Fragen, etwa, ob sie überhaupt eine Impfung bekommen, und wenn ja, wie und wann. Hier ein Überblick:

Wann öffnet das Impfzentrum in Kissing?

Das Zentrum war im September auf Anweisung des Gesundheitsministeriums geschlossen worden, weil die Nachfrage sank. Der Landkreis hatte jedoch kürzlich die Wiedereröffnung beantragt und nun die Genehmigung erhalten, es wieder zu eröffnen. Die Firma Vitulus als Partner des Landkreises werde so schnell wie möglich Organisation und Personal auf die Beine stellen, kündigte Landrat Klaus Metzger am Mittwochmittag an. Seinen Dank richtete er zudem an die Gemeinde Kissing für die Bereitstellung der Paartalhalle. In rund zwei Wochen, so die Hoffnung, soll der Betrieb in Kissing laufen.

Wie sieht es beim Impfzentrum Dasing aus?

Der Plan von Landkreis und Vitulus ist, bereits vor der Wiedereröffnung in Kissing die Kapazität im Impfzentrum Dasing auszubauen, mit Öffnungszeiten auch abends und an den Wochenenden.

Wer bekommt in Aichach-Friedberg eine Auffrischungsimpfung?

Im Impfzentrum bislang jeder, dessen Zweitimpfung mindestens sechs Monate zurückliegt. Einschränkungen für Genesene sowie weitere Details zum Thema unter corona-aic-fdb.de. Neu: Bislang bekam, wer vor weniger als sechs Monaten zweitgeimpft wurde, im Impfen-



Die Nachfrage nach Auffrischungsimpfungen in Aichach-Friedberg steigt so stark, dass der Landkreis seine Kapazitäten aufstockt.

Foto: Friso Gentsch, dpa (Symbolbild)

trum des Landkreises keine Auffrischung. Ausnahme: Patienten, die mit Johnson & Johnson geimpft wurden, erhalten einen mRNA-Impfstoff nach vier Wochen. Der Landkreis hielt sich trotz anderer Aussagen der bayerischen Staatsregierung an die Vorgaben der Ständigen Impfkonferenz Stiko. Das dürfte sich ändern: Gesundheitsminister Holetschek teilte gestern mit, alle Impfzentren in Bayern hätten Anweisung erhalten, auch fünf Monate nach der letzten Impfung erneut zu immunisieren. Ärzte und Ärztinnen handhaben die Frist unterschiedlich.

Werden auch Menschen unter 70 beziehungsweise ohne Vorerkrankungen geimpft?

Im Impfzentrum des Landkreises wurde diese Beschränkung Anfang der Woche aufgehoben. Hausarztpraxen handeln hier unterschiedlich. Einige richten sich nach der Empfehlung der Stiko. Diese hatte am 8. November bekräftigt, dass sie beim Impfen eine Priorisierung nach Alter, Vorerkrankungen beziehungsweise Immundefizienz für wichtig hält. Denn diese Gruppen sind bei einem Impfdurchbruch viel stärker von schweren Erkrankungen gefährdet als Jüngere.

Plant der Landkreis Aichach-Friedberg eine Sonderimpfkampagne? Ein Sonderimpftag, wie er in Augsburg stattfand, ist aktuell nicht geplant. Nach Auskunft des Landratsamtes fehlen momentan die Kapazitäten, sowohl was Personal als auch was den vom Freistaat zugewiesenen Impfstoff anbelangt.

Wie lang sind Wartezeiten?

In Hausarztpraxen liegt die Wartezeit zwischen einer und mehreren Wochen. Viele sind wegen der Erkältungswelle überlastet und können nur einen Impfnachmittag pro Woche anbieten. Das Impfzentrum ist für diese Woche ausgebucht, für nächste sieht es besser aus. Angeboten werden momentan Termine bis Anfang Dezember. Wichtig: Impfungen sind dort nur mit Termin möglich. Man kann sich mittlerweile

auch in Impfzentren anderer Landkreise oder kreisfreier Städte impfen lassen, doch dort sind die Wartezeiten teils noch länger als im Wittelsbacher Land.

Wie melde ich mich zum Impfen an?

Wegen der hohen Nachfrage im Impfzentrum Dasing sind Impfungen nur mit Terminvereinbarung möglich. Freie Termine werden regelmäßig eingestellt und können über www.impfzentren.bayern gebucht werden. Wolfgang Müller, Pressesprecher des Landratsamtes, bittet eindringlich darum, die Telefon-Hotline nur zu nutzen, wenn man tatsächlich keinen Zugang zum Internet hat. Diese ist wegen Personalknappheit überlastet. Wichtig: Auch das Call Center kann nur die online verfügbaren Termine vergeben, es gibt dort keine „Zusatztermine“. Die Telefonnummer lautet 089/244188110 und ist Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr erreichbar.

Wie hoch sind die Kapazitäten an Vakzinen – und werden sie erhöht?

Der Landkreis hatte bislang insgesamt 400 Dosen Biontech und Moderna pro Woche zur Verfügung, und zwar für den Einsatz im Impfzentrum und in Pflegeheimen zusammen. Es wurde eine Aufstockung auf 500 Dosen beantragt, die ab dieser Woche geliefert werden sollen. Danach soll weiter aufgestockt werden.

Wird der Impfstoff gegen das Coronavirus knapp?

Impfstoffknappheit herrscht nicht, wie sowohl Landratsamt als auch Arztpraxen bestätigen.

Wie ist das Interesse an Erstimpfungen und Auffrischungsimpfungen?

Zwischen 4. und 11. November erhielten im Landkreis rund 490 Personen eine Erst- und 600 eine Zweitimpfung. 1600 Menschen bekamen eine Auffrischungsimpfung. Die Impfquote lag am 12. November bei 59,3 Prozent. Die Inzidenz lag am Mittwoch, 17. November, bei 519,2. **»Kommentar**